

Sarah und die Geschichte mit den zwei Flaschen

Was macht mein Leben wertvoll?



3. Heft
für Kinder
von 6 – 10 Jahren

1

das Zimmer betreten, fragt die Mutter: „Was ist los? Hat's Ärger gegeben in der Schule?“

„Ja!“, knurrt Sarah. „Die Lehrerin hat uns umgesetzt und jetzt sitzt die doofe Sabine neben mir.“

„Warum ist deiner Meinung nach Sabine doof?“, fragt die Mutter zurück.

„Mama, sie ist wirklich doof! Am Anfang haben wir sie alle beneidet. Ihre Eltern sind sehr reich, und das sieht man ihr auch an. Ihr Gewand ist einfach toll! Sabine hat uns richtig imponiert. Aber nur am Anfang. Später sind wir draufgekommen, wie sie wirklich ist. Sie meint, sie wäre die Beste, die Schönste und die Klügste.

3

Frau Mausherr steht am Fenster und schaut ihrer Tochter entgegen. Unschwer ist zu erkennen, dass Sarah verärgert ist. Kaum hat sie



2

Aber in Wirklichkeit ist sie doof. Wenn man irgendetwas nicht gleich weiß, dann lacht sie einen aus. Und wenn sie selber gefragt wird, gibt sie dumme Antworten. Außerdem lügt Sabine! Wenn sie nur den Mund aufmacht, dann...“

„Ist das wirklich so schlimm mit Sabine?“, fragt die Mutter da-

zwischen.

„Vielleicht siehst du sie nur mit einer dunklen Brille, und sie ist in Wirklich-



keit doch sehr nett.“

4

„Nein, Mama, alle sagen dasselbe. Niemand mag sie – eben deshalb, weil sie sich so aufspielt.“

Und gerade sie muss neben mir sitzen – gerade sie!“

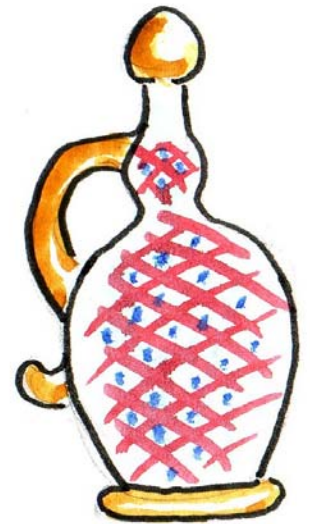
„Sarah, setz dich mal zu mir“, fordert die Mutter ihre Tochter auf, „ich werde dir eine Geschichte erzählen!“



Sarah liebt es, wenn die Mutter ihr Geschichten erzählt, und so setzt sie sich auch diesmal gerne neben sie.

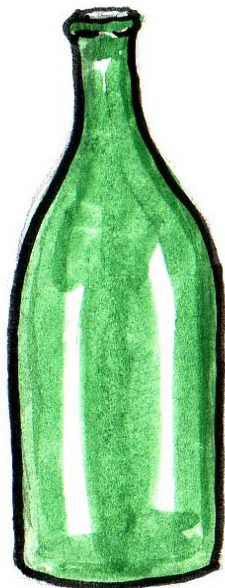
5

„Es waren einmal zwei Flaschen“, beginnt die Mutter. „Die eine Flasche sah wunderschön aus. Sie hatte ein schönes, buntes Etikett, das jeden Betrachter sofort anzog. ‚Ich bin schön!‘, sagte die Flasche. ‚Alle bewundern mich! Seht nur, schon wieder kommt jemand, der mich betrachten möchte! Du aber...‘, geringschätzig schaute sie zu ihrer Nachbarin herab, ‚bist wirklich eine armseelige Flasche.“



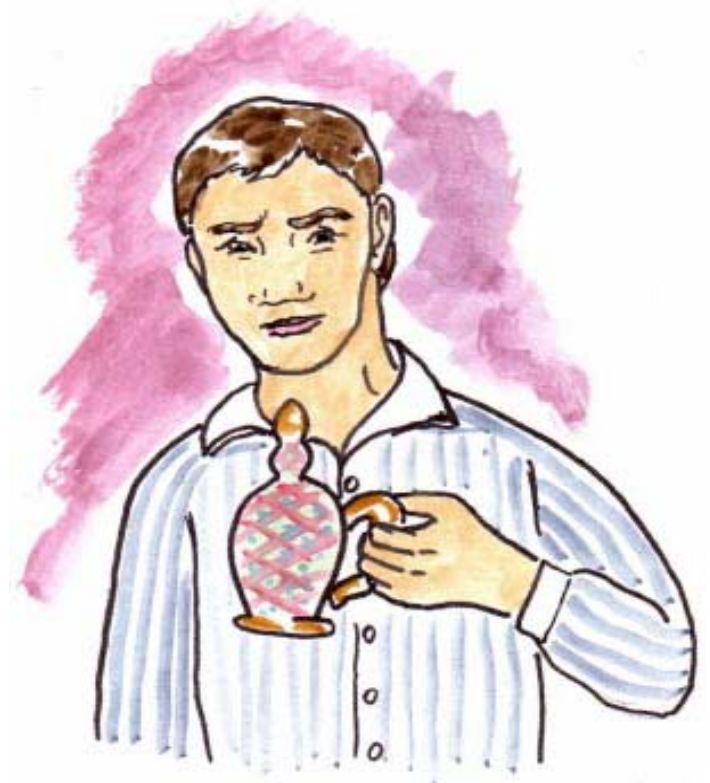
6

Bloß dunkelgrün und ohne Etikett! So wie du – nein, so möchte ich nicht sein.’ Die grüne Flasche sagte gar nichts, sondern schaute einem Mann entgegen, der mit raschen Schritten auf den Tisch zuzuging.



„Oh“, sagte der Mann, indem er die Flasche mit dem schönen Etikett betrachtete, ‚das ist aber eine schöne Flasche!‘ Dann hob er sie

auf und schüttelte sie kräftig. ‚Die ist ja leer!‘, sagte er enttäuscht. ‚Was



7

8

fange ich mit einer leeren Flasche an? Frau Müller, ich brauche dringend Hustensaft – keine leere Flasche.'

„Das mit der Flasche ist leider ein Irrtum“, sagte die Verkäuferin. Ein kleiner Junge hat sie mir gebracht, weil sie seine Lieblingsflasche ist.

Er hat mich gebeten, sie mit Hustensaft zu füllen, weil seine Mutti einen schlimmen Husten hat. Aber leider bin ich nicht dazu gekommen, und deshalb ist sie noch immer leer. Aber nicht mehr lange. Was Ihren Hustensaft betrifft, habe ich ihn schon hergerichtet. Hier ist er. Sie reicht dem Käufer die grüne Flasche.

„Nehmen Sie den Saft, er wird Ihnen

bestimmt helfen.’



Ja, Sarah, siehst du, die unscheinbare grüne Flasche war viel wertvoller als die Flasche mit dem schönen Etikett. Nicht sie war es, die

9

10

wertvoll war – vielmehr war es ihr Inhalt. Hustensaft kann helfen, kranke Menschen zu heilen, während eine leere Flasche niemandem hilft.



Ähnlich ist es auch bei uns Menschen. Manche meinen, mit einem tollen Äußeren und einem stolzen Auftreten könnten sie ihren Wert beweisen. Doch in Wahrheit ist es der Inhalt, der unseren Wert ausmacht – also das, was in unserem Herzen lebt. Stolz, Lieblosigkeit und Streitsucht gehören zum Beispiel zum

Inhalt, der weder Gott noch den Mitmenschen gefallen kann. Liebe, Rücksicht, Hilfsbereitschaft, dem anderen vergeben – das gehört zum Inhalt, der Wert besitzt. Das wird unserem Gott gefallen und unseren Mitmenschen eine Hilfe sein. Der wertvollste Inhalt im Leben eines Menschen ist Jesus Christus. Wenn Jesus in unserem Herzen lebt, dann besitzt unser Leben den höchsten Wert – egal, wie der Betreffende nach außen wirkt. Er mag alt und gebrechlich, behindert oder hässlich sein. Wenn die Liebe Jesu aus seinen Augen strahlt, dann ist er für mich der schönste Mensch.

Sarah, du hast Schwierigkeiten

11

12

mit deiner Sitznachbarin. Aber vergiss nicht: Jesus ist auch für dieses Mädchen gestorben. Gott hat Sabine lieb. Er möchte auch sie zu einem Menschen machen, dessen Inhalt hohen Wert besitzt. Hab Geduld mit Sabine! Bleib freundlich und geduldig – auch wenn es manchmal schwer sein mag! Jesus kann dir die nötige Geduld und Freundlichkeit schenken. Und noch etwas: Lade sie bei pas-

sender Gelegenheit in die Kinderstunde ein! Wer weiß – vielleicht lernt Sabine dann unseren



Heiland kennen? Und vielleicht wird auch ihr Herz bald einen neuen Inhalt bekommen?“ Sarah schaut ihre Mutter nachdenklich an. „Mama“, sagt sie leise. „Ich werde Jesus



bitten, dass er ganz fest in meinem Herzen lebt. Ich möchte lieber eine grüne Flasche mit wertvollem Inhalt sein als eine Flasche mit schönem Etikett – aber leer.“

„Ich auch“, erwidert die Mutter, „ich auch.“



Komm zu Jesus



1. Komm zu Je - sus, er hat dich lieb! Komm zu Je - sus,
2. Komm zu Je-sus, er ist dein Freund! Komm zu Je-sus,
3. Komm zu Je-sus, er sorgt für dich! Komm zu Je-sus,



1. er hat dich lieb! Je - sus liebt dich, wie du bist,
2. er ist dein Freund! Je-sus kann ins Herz dir sehn,
3. er sorgt für dich! Je - sus sorgt bei Tag und Nacht,



1. weil er doch dein Hei - land ist. La, la, la,
2. kann dich je - der - zeit ver - stehn. La, la, la,
3. gibt auf sei - ne Kin - der acht. La, la, la,



1. Je - sus ist für al - le da.
2. Je - sus ist für al - le da.
3. Je - sus ist für al - le da.